

ABLAUF



Interessierte Schulen aus dem Enzkreis nehmen Kontakt mit einer streuobstpädagogischen Fachkraft aus der Region auf und besprechen die Umsetzung des Projektes. Die Schule stellt bis spätestens 14.11.2024 einen Förderantrag für das Gesamt- oder ein Teilpaket beim Landratsamt.

Die Förderung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge bis die Fördersumme ausgeschöpft ist. Nach Erhalt der Förderzusage schließt die Schule einen Projektvertrag mit der Fachkraft ab. Nach Abschluss des Projektes, spätestens zum 24.11.2025, ruft die Schule die Fördersumme unter Vorlage der Projektabrechnung beim Landratsamt ab.

Eine Liste der regionalen Streuobst-Pädagog*innen und Unterlagen zur Projektdurchführung sind auf der Homepage des Landratsamts abrufbar:
www.enzkreis.de/obst-und-gartenbau



KOSTEN UND FÖRDERUNG

Für jede Unterrichtsstunde (US) werden 35 Euro berechnet. Das Gesamtpaket (22 US in 7-10 Modulen) kostet 770 Euro. Das Landratsamt fördert die Schulklassen mit 385 Euro.

Das Teilpaket mit 16 US in 6-7 Modulen kostet 560 Euro und wird mit 280 Euro gefördert. Das kleinste Teilpaket mit 10 US (4-5 Module) wird mit 350 Euro abgerechnet, wobei die Förderung dann 175 Euro beträgt. Bei der Buchung ist darauf zu achten, dass Einzelmodule aus dem gesamten Jahreslauf umgesetzt werden.

Auch Einzelmodule können mit den Streuobst-Pädagog*innen vereinbart werden; hierfür gibt es keine Förderung.

Der Eigenanteil an den Kosten darf nicht aus öffentlichen Mitteln bestritten werden, sondern muss vom Förderverein, den Eltern, der Klassenkasse oder von Sponsoren getragen werden.

KONTAKT

Landratsamt Enzkreis
Bernhard Reisch

Landwirtschaftsamt
Stuttgarter Straße 23
75179 Pforzheim

Mail: Bernhard.Reisch@enzkreis.de
Tel.: +49 7231 308-1831

www.enzkreis.de

Bildnachweis: Landratsamt Enzkreis/Landwirtschaftsamt



SCHULPROJEKT
**DIE STREUOBSTWIESE -
UNSER KLASSENZIMMER
IM GRÜNEN**

DAS PROJEKT



„Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ ist ein naturpädagogisches Projekt für Schulkinder.

Bei mehreren über das Jahr verteilten Terminen erleben die Schülerinnen und Schüler das Ökosystem Streuobstwiese. Unter Anleitung einer streuobstpädagogischen Fachkraft lernen sie praxisnah und handlungsorientiert Zusammenhänge in der Natur kennen. Sie erledigen jahreszeitlich anfallende Arbeiten in der Obstwiese und erleben dabei die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Das Gesamtpaket „Streuobstwiese“ umfasst 7-10 Module mit insgesamt 22 Unterrichtsstunden. Es können aber auch Teilpakete mit 16 Unterrichtsstunden (6-7 Module) oder nur 10 Unterrichtsstunden (4-5 Module) vereinbart werden. Die frei wählbaren Module umfassen jeweils 2 Unterrichtsstunden. (Ausnahme: Modul 6 mit 4 Einheiten).



Am besten eignet sich das Projekt für die Klassenstufen 3 und 4. In Absprache mit der Fachkraft kann es auch in anderen Klassenstufen umgesetzt werden.

Ideal ist eine Obstwiese in der Nähe. Bei der Suche ist die streuobstpädagogische Fachkraft oder der örtliche Obst- und Gartenbauverein behilflich. Häufig besitzen auch Eltern oder Großeltern der Schulkinder noch Baumwiesen im Ort.

Die Module finden schuljahrübergreifend vom Winter bis zum Spätherbst statt, meist auf der Obstwiese. Die Fachkraft organisiert und begleitet die Einheiten in Abstimmung mit den Lehrkräften.

Das Projekt wurde bereits an vielen Grundschulen im Enzkreis erfolgreich durchgeführt. Die Kinder waren mit viel Freude und großem Engagement dabei. Aufgrund der positiven Resonanz unterstützt das Landratsamt dieses Schulprojekt finanziell.

DIE MODULE



1. Einführung in das Thema Streuobstwiese
2. Wir pflanzen einen Baum
3. Auf Spurensuche im Schnee
4. Wie wächst ein Baum, Baumschnitt
5. Befruchtung, Nützlinge, Bau von Nisthilfen
6. Essbare Wiesenkräuter
7. Wiesenblumen erkennen
8. Insekten beobachten und bestimmen
9. Obsternte und Verwertung
10. Obstarten, Obstsorten
11. Heu machen
12. Backhaus
13. Honigbienen, Imkerei

Eine ausführliche Beschreibung ist zu finden unter www.streuobst-paedagogen.de



Das Projekt kann durch das Modul „Obst in der Ernährung“ mit Fachfrauen für „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi) ergänzt werden, das direkt und kostenfrei beim Landratsamt gebucht wird.

